

Pressemitteilung vom 19.2.19

Wie optimieren die Bienen meinen Ertrag

Im Rahmen des Bienenprojekts finden auch dieses Jahr die gemeinsamen Anlässe von Imkern und Landwirten statt. Ab 6. März sind die Landwirte bei den Imkern zum Thema Nahrungsangebot für Bienen zu Gast. Dabei erfahren die Teilnehmenden, wie der Ertrag eines Rapsfeldes oder der Obstbäume optimiert werden kann.

Das Bienenprojekt läuft schon zwei Jahre erfolgreich. Das Projekt besteht aus Einzelmassnahmen und neun Grundmassnahmen, wovon eine den Austausch der Imker und der Landwirte fördern soll. Dabei geht es darum, einen Weg zu finden, welcher sowohl die Produktion von Nahrungsmitteln wie auch den Bienenschutz berücksichtigt. Im 2017 wurden der Schnittzeitpunkt und die Schnitttechnik thematisiert, im 2018 war das Thema Pflanzenschutz an der Reihe.

Hummeln importieren sinnvoll?

Der Verband Aargauischer Bienenzüchtervereine veranstaltet in diesem Jahr verschiedene, regionale Informationsveranstaltungen zum Thema Nahrungsangebot, der sogenannten Tracht für die Bienen und die Wildbienen. Dabei wird auch thematisiert, auf was der Bauer achten muss. Wenn beispielsweise der Raps zusammen mit dem Obst blüht, kann die Bestäubung der Obstbäume leiden. Oder wie können die Bienen den Ertrag oder die Qualität der Nahrungsmittel steigern und macht es Sinn, dass Hummeln als Bestäuber importiert werden.

Vier Anlässe im März

Diese und weitere Fragen sollen an den verschiedenen Veranstaltungen geklärt werden. Der erste Anlass findet am 6. März in Hausen statt. Die Details dazu und alle anderen Veranstaltungen und Daten finden Sie auf www.bvaargau.ch/bienenprojekt.

Ralf Bucher
Geschäftsführer

Für Rückfragen:

Andreas König, Präsident VAB	079 426 83 40
Ralf Bucher, Geschäftsführer BVA	078 771 53 26